

Mainz, 20.08.2019

Antrag 1065/2019 zur Sitzung Stadtrat am 28.08.2019

Rahmenbedingungen für WahlhelferInnen bei Kommunalwahlen verbessern (SPD)

Zur Durchführung von Wahlen sind Wahlhelferinnen und Wahlhelfer unerlässlich. Sie sind für das Leiten und Betreuen von Wahlen zuständig und zählen nach Schließung der Wahllokale die Stimmen aus. Dabei investieren gerade bei den Kommunalwahlen durch das Auszählen der vielen Personenstimmen alle Beteiligten sehr viel Zeit, meist über 2 Tage hinweg oder auch bis weit nach Mitternacht.

Eine generelle Verbesserung der Rahmenbedingungen, wie vereinfachte Checklistenverfahren im Vieraugenprinzip, bessere Schulungen, veränderte Schichtdienste, angemessene Verpflegung oder die Erstattung von Fahrtkosten (auch Taxifahrten, wenn die Auszählungen bis in die Nacht hinein dauern oder eine Busfahrkarte für den Tag), könnte die Bereitschaft erhöhen und dazu beitragen, dass mehr Bürgerinnen und Bürger an ihrem freien Sonntag bei Wahlen helfen.

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, in wie weit die Rahmenbedingungen für die ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer verbessert werden können, um deren wertvolle Arbeit für die Kommune einerseits zu vereinfachen, aber vor allem auch angemessen wertzuschätzen.

gez.

Alexandra Gill-Gers
Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion

f.d.R.

Dr. Christine Pohl
Fraktionsgeschäftsführung
SPD-Stadtratsfraktion